



Thüringer Universitäts- und
Landesbibliothek Jena

Best-fundirte Repräsentation Der Etlich hundert jährigen Innhabung der
Herrschaft Helffenstein, und Dero Reichs- und Friedens-Schluß-mässiger
Manutenenz wider Männiglichs Ansprach

HZ: 2 Bud.Var.271

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00035483

urn:nbn:de:urmel-040b4d72-1564-4458-b069-62d1385d3433-00020907-014

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Best-fundirte
Repræsentation

Der
Ätlich hundert jährigen Innhabung
der Herrschafft Helffenstein / und Dero
Reichs- und Friedens- Schluß- mässiger Ma-
nutenenz wider Männiglichs Ansprach.

Est ex Actis Publicis & Historicis Impe-
rii, præprimis Sueviæ, Reichskundig, das E. E.
Rath der Stadt Ulm die Herrschafft Helffen-
stein mit allen Rechten, Regalien, und Zugehör, von
unsürdencklichen Zeiten, und zwar

Posseſſio plusquam
immemorialis Do-
mini de Helffenstein
per Ulmenſes in com-
modis & oneribus er-
ga Cæſarem, Impe-
rium & Circulum
Suevicum, præſenti-
bus, ſcientibus & con-
ſentientibus Comitibus
de Helffenstein,
ut proxime vicinis,
publicè & quietè
exercita.

2. Über 300. Jahr, in Präsenz und mit Wissen und Willen
der nechst benachbart, gewestten Herren Grafen von Helffenstein,
als Mit-Cransh-Ständen in Schwaben, ruhiglich, theils, als ihr
Eigenthum, theils, als ihr Reichs-Leben beſessen, und

3. Mit allen Rechten und Beschwörden, Diensten und Steuern
gegen das gesamte Reich in Reichs- und Cransh-Tagen publicè vertret-
ten, auch darüber gleich andern Hoch- und Löbl. Reichs-Ständen von
Kayser zu Kayser Dero Kayserl. Confirmationen und respective Le-
hen-Brieff erhalten;

4. In statt nun, das E. E. Rath der Stadt Ulm gleich ande-
ren Hoch- und Löbl. Reichs-Ständen bey solch ihrem unsürdenckli-
chen und mehr dann 200. jährigen Innhaben der Herrschafft Helf-
fenstein, in Conformität aller Rechten, Reichs-Constitutionen, Frie-
dens-Schlüssen, und Kayserl. Wahl-Capitulationen gegen Männig-
lichs Ansprach und Insechtung bestens gesichert zu seyn, und zu ver-
bleiben billich gehofft,

5. So hat sich doch das widrige darinn in Anno 1626. ereignet,
das occasione und sub favore damahligen fatalen innerlichen Reichs-
und Religions-Kriegs, weyland Herr Graf Rudolph von Helffen-
stein bey dem victoriösen Kayser Ferdinando II^{do} gloriosissimæ Me-
moriz, eine ganz unvermuthete Supplication gegen E. E. Rath der
Stadt Ulm eingegeben, besag Dero lang post lapsum zweyer Secu-
lorum ein bereits Anno 1396. von Helffenstein und Ulm cassirter
Pfands-Contract de 1382. Lit. A. sub prætextu usurariæ pravitatis,
ut usurarum centesimarum oder 12. fl. per 100. & anatocismi, &c. &c.
(da von 37000. Ungar. Gulden in Gold nur inner 14. Jahren
180807. fl. in Gold nach der angefügten Calculation sub Lit. N.
usurarie genossen worden seyn solle) nicht nur rescuirt und impu-
gnirt, sondern auch

Attentata demum
Turbatio Helf-
fensteinens. in
Anno 1626. occasio-
ne Belli Imperii iute-
stini, sub prætextu
perperam prætenſæ
usurariæ pravitatis in
contractu antichreti-
co de Anno 1382.
per transactionem ju-
ratam jam Anno
1396. extinctæ.

6. Der Anno 1396. erfolgte separate Kauffs-Contract sub Lit. N.
um die Herrschafft Helffenstein 2c. und die selbst agnoscirte unsür-
denckliche und mehr dann 200. jährige Stadt-Ulmische Innhabung
besagter Herrschafft, sub prætextu nullitatis, iniquitatis, læsionis

Et nullitatis ac læsio-
nis exinde resultantis
enormissimæ contra
Contractum Emptio-
nis Venditionis jura-
tum de 1396.

¶

enor-